g. Ch. Bärtschi
1905

Chronik

der Kirchgemeinde Bäretswil: 1905.

von Jacob Wolf, Pfarrer.

19. März. 1. Eidgenössische Abstimmung betr. Bundesverfassung zur Abänderung der Fabrikgesetzgebung. Zahl der Stimmberechtigten: 655. Ja: 251. Nein: 165. – 2. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Bezirksschulpflege für den verzogenen Herrn Dr. med. J. Moor. Stimmberechtigte 655. Anwesend bei einem absol. Mehr von 253 Herr Lieut. Theodor Kleiner, Allenberg mit 297; Stimmen erhielt Herr Hermann Meier z. Post 204.

26. März. Gemeindeversammlung. Genehmigung der Vorschläge und Sekretärwahl der Stimmen, nämlich Gemeindesteuer 2½ ‰, Schulbesteuer 3 ‰, Bezirksschulsteuer 1 ‰, Armensteuer 2½ ‰, Kirchensteuer: es. Die Erhöhung der Armensteuer um ½ ‰ hatte zur Folge, daß eine große Anzahl von auswärtigen, gutsituierten Gemeindebürgern auf das hiesige Bürgerrecht verzichteten, namentlich in Zürich und Winterthur, wo die Armensteuer viel kleiner ist. Die armen Bürger bleiben und sterben! Soll man über den Abzug solcher Bürger traurig sein oder sich freuen? Sind Alle für das neue Gemeindehaus mit Wohnung, ohne Gemeinde?

26. April. Es wurden auf der Bezirksstrecke Uerikon-Bauma Probefahrten vorgenommen mit einem Automobilwagen der Gesellschaft „Orion" in Zürich. Die gehegten Wagen bewährten sich leider nicht, da sie für die starken Steigungen zu leicht gebaut sind. Wenn keine Bauten die Bahn verlassen, mitten auf der Strecke stecken zu bleiben und den Anschluß auf die nächsten Züge zu verfehlen.

29. April. Morgens 2.50 Uhr starb der Feldbauer Niklaus Bäuteneschweiler und machen Licht.

30. April. 1. Kantonale Abstimmung. Initiativbegehren betr. Festsetzung des Bezirksstimmrechtes. Zahl der Stimmberechtigten: 630.

ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH

Ber: 175. Nein: 296. II. Ersatzwahl des Regierungsrates. Es erhielten Stimmen, die Herren: Bleuler 335; Kern 328; Nägeli 336; Locher 353 (sämtl. Schwarzkittel in Hinw); Lutz 338; Ernst 320; Stössel (abwesend von Hinw) 416. III. Ersatzwahl von 2 Mitgliedern des Kantonsrates. a. Herr Major Künzli 427; Herr Präsident Fischer 426. IV. Festsetzung eines Mitgliedes der Bezirksschulpflege. Ausgefüllt mit 1842 – von Bäretswil 331 – Stimmen Herr Oberlent. Theodor Hürlimann in Allenberg-Bäretswil.

21. Mai: Ersatzwahl eines Mitgliedes der Kirchensynode. Stimberechtigte (reformirte) 621; ausgefüllt bei einem abs. Mehr von 148 Stimmen mit 279 Schwarzen J. Wolf.

II. Ersatzwahl der Bezirkskirchenpflege. Es erhielten Stimmen: die Herren Kübler: 1972 (203); Flury: 1964 (207); Meidespacher 1933 (195); Strickler 1814 (201); Schellenberg 1742 (158). Die kirchlichen Wahlen werden fortan jeweilen bei einer Landsgemeinde bei unserer Landsgemeinde.

12. Juni (Pfingstmontag.) Einweihung des Schulhauses für schwachsinnige Kinder in Adetswil-Bäretswil. Zur feierlichen Einweihung der in herrlicher, freier, sonniger Lage erbauten Anstalt fand sich eine zahlreiche Volksmenge aus allen Teilen des Bezirkes ein. Ein bezaubernd Maienwetter 3 Uhr nach folgendem Programm: 1. Gesang des Gemischt. Chores Adetswil. 2. Übergabe der Schlüssel des Hauses durch den Oberaufseher, Herrn J. Meier in Hetzikon, an die engere Baukommission. 3. Gesang des Männerchors Bäretswil. 4. Übergabe des Hauses durch den Präsidenten der engeren Baukommission, Herrn Dr. med. Haegi in Rempten, und Übergabe desselben an die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Hinwil. 5. Gesang des Männerchors Bäretswil. 6. Empfangnahme der Anstalt durch den Präsidenten der Gemeinnützigen Gesellschaft, Herrn Pfarrer Flury in Hetzikon. 7. Gesang des Gemischt. Chores Adetswil. 8. Festspiel mit Schlüssehen. 9. Öffnung der Anstalt und Rundgang durch dieselbe. 10. (Abends 5 1/2 Uhr) Bankett im „Freihof" Adetswil. Es war eine in höchstem Grade würdige und erhebende Feier. Besonders die trefflichen Reden, die Einweihungsrede des Herrn Pfr. Flury, das von ihm gedichtete Festspiel mit Musikeinlagen, komponirt von Herrn Dr. med. Notz in Gossau

zwischen zwei Hindernissen zu zwängen zwischen zwei Hemmen. Mit der Schärfe bei der Feier war für die Schüler der gemeinnützigen Anstalt des Landerziehheim, eine schuldenfreie Anstalt zu erhalten zu dürfen. Die Einnahme in den Gemeinden der Lagerbezirk ergab 44233 fr 65 cts, die von schwedenen Herren waren fr: 44274, 87 cts; die Beiträge der Lagerbezirk Heimiel schenkten 20000 fr; Total 108508 fr 52 cts, eine Summe, der gewiß Jeder zu erblicken von dem geschwundenen Sinn der Entwöhnung des Zürcher-Oberlandes. Der der Bau im Ganzen 84000 Frk. erforderte, blieb ein Überschuß von 24000 fr, der als Betriebsfond verwendet wird. Alle gemeinnützigen Anstalten sollten so schulden- und sorgenfrei den ersten Schritt ins Leben tun können.

25. Juni. Volksabstimmung betr. Erstellung neuer Unterrichtslokalitäten für das Technikum in Winterthur, die Kantonsschule und die Hochschule in Zürich. Stimmberechtigte: 640. Ja: 110; Nein 106. Wenn auch eine kleine versammelte Mehrheit, immer ein Mehrheit für die Vorlagen. –

30. September. Vormittags c. 8½ Uhr unternimmt von einem der Lehrer bestiegenen von der hiesigen Station ein mit Mustergütern beladener Eisenbahnwagen in der Richtung Heimiel. Die Bremse, die vom Hofzylinder aus Zug in 12 Minuten durchfahren wird, soll in 3 Minuten zurückgelegt worden sein. Zum Glück hatte der zur fraglichen Zeit fällige Zug Verspätung und stand noch in Heimiel, der Wagen konnte in der dortigen Station noch ein anderes Geleise gelenkt und dann zum Entgleisen gebracht werden. Hätte er den Zug auf offener Strecke getroffen, so wäre wohl ein schreckliches Unglück eingetreten. Es ist gewiß ein Wunder, daß auf dem zahlreichen Übergangen Niemand von dem Wagen überrascht wurde. Es entstand nur ein Materialschaden von c. 250 Frk.

10/11 October. In der Nacht fällt ein gewaltiger Schnee und richtet in den Waldungen und an den zum Teil noch mit viel Früchten beladenen Obstbäumen beträchtlichen Schaden an. Viele Bäume wurden entastet oder entzwei gespalten.

29 October. Wahlen. I. Ersatzwahl von 2 Mitgliedern des Bundesrates. Stimmberechtigte: 637. Es erhielten Stimmen: die Herren Ulsteri: 330; Locher: 329. II. Ersatzwahl=

wahl von 5 Mitgliedern des Nationalrates. Es wählten Stimmen die Herren Abegg 311, Amsler 310, Bechtold 303, Hess 313, Kramer 304. (Gremlich 42.). III. Wahl von 2 aargauischen und 13 kantonalen Ersatzmännern. IV. Festsetzung eines Mitgliedes der Rekrutenschulpflege für den ausziehenden Herrn Arnold Spoerri. Gewählt Herr A. Loetscher, pract. Arzt, mit 241 Stimmen; Herr Postverwalter Hermann Meier erhielt 151. –

1. November. Die Firma A. & E. Spoerri, Baumwollwarenfabrik, errichtet dankenswerthlich für die Kinder ihrer Arbeiter, aber auch für die übrigen Kinder der Schulgemeinde Lützel-wil eine Kleinkinderschule, Lehrerin Frl. Lydia Knecht von Niederwil. Damit wird einem großen, schon längst als ein höchst dringend empfundenes Bedürfniß erkannten, für im Jahre 1899 unternommenen Versuche der Schwierigkeiten leidet von der ablehnenden Haltung der Schulvorstehern fehlt und einigen einflußreichen, reichen Männern, die ein Interesse der Kinderen beschützten. Es ist zu erwarten und zu hoffen, daß die Kleinkinderschulen mit der Zeit allerorts in den Organismus des ganzen Schulwesens eingegliedert werden. –

Der Winter brach in diesem Jahre schon früh und gleich mit großer Strenge an. Der Herbst entsprach dem herrlichen Frühling und Sommer leider nicht. Viel Braun wurde ganz schlecht eingebracht, oder heute gar nicht mehr gefunden werden.

Das Jahr 1905 kann im Ganzen und Großen den guten Jahrgängen beigezählt werden. Die Landwirtschaft hatte gute Erträgnisse, Gewerbe und Industrie erfreuen einen merklichen Aufschwung; die Fabriken beschäftigen kräftige Aufträge, Viele müßten ihre Betriebe vergrößern. Jedermann blickt mit Freuden in die Zukunft.